

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 13.06.2018 im Ratssaal des
Friedrichsbau, Bühl, Friedrichstraße 2,

Sitzungsdauer: 18:00 Uhr bis 18:20 Uhr

- - - - -

Anwesend sind:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Hubert Schnurr

Gremiumsmitglied

Stadträtin Barbara Becker

Stadtrat Stefan Böckeler

Stadträtin Dr. Margret Burget-Behm

Stadtrat Prof. Dr. Karl Ehinger

Stadtrat Daniel Fritz

Stadtrat Timo Gretz

Stadtrat Peter Hirn

Stadtrat Lutz Jäckel

Stadtrat Patric Kohler

Stadtrat Ludwig Löschner

Stadtrat Ulrich Nagel

Stadtrat Hubert Oberle

Stadtrat Walter Seifermann

Stadtrat Peter Teichmann

Stadtrat Johannes van Daalen

Stadträtin Dr. Claudia Wendenburg

Stadtrat Jörg Woytal

Stadtrat Norbert Zeller

Stadträtin Heidrun Zeus

Stadträtin Ursula Zink-Ohnemus

Ortsvorsteher

Ortsverwaltung Weitenung, Daniel Fritz

Ortsvorsteher Eisental, Jürgen Lauten

Verwaltung

Erster Beigeordneter, Wolfgang Jokerst

Bürgerservice-Recht-Zentrale,

Dienste Martin Bürkle

Finanzen, Johanna Balaskas

Bildung-Kultur-Generationen, Klaus Dürk

Stadtentwicklung, Bauen, Immobilien,

Wolfgang Eller

Wirtschafts- und Strukturförderung/Baurecht,

Corina Bergmaier

Pressesprecher, Matthias Buschert

Rechts- und Ausländerwesen,

Elisabeth Beerens

Zentrale Dienste, Reinhard Renner

Ordnungsamt, Andreas Bohnert

Hochbau, Daniel Schäfer
Stadtentwicklung, Barbara Thévenot
Projektsteuerung und Administration,
Daniel Back

Gäste: Herr Dipl.-Ing. Semler, Landwirtschaftsarchi-
tekt; zu TOP 3 anwesend

Zuhörer/innen: 5

Pressevertreter: 2

Entschuldigt fehlen:

Gremiumsmitglied
Stadtrat Bernd Broß
Stadtrat Franz Fallert
Stadtrat Hans-Jürgen Jacobs
Stadtrat Manfred Müller
Stadtrat Thomas Wäldele
Stadträtin Yvonne Zick

Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 06.06.2018 gefassten Beschlüsse
3. Neubau Feuerwehrgerätehaus West; Entscheidung über Vergabe Außenanlagen/Entwässerungs- und Belagsarbeiten
4. Berichte und Anfragen

Oberbürgermeister Schnurr eröffnet die Sitzung und stellt die entschuldigten Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

TOP 1: Bürgerfragestunde

Von den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern werden keine Fragen an die Verwaltung gerichtet.

TOP 2: Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 06.06.2018 gefassten Beschlüsse

Oberbürgermeister Schnurr gibt die in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 06.06.2018 gefassten Beschlüsse (TOP 1-3) bekannt.

TOP 3: Neubau Feuerwehrgerätehaus West; Entscheidung über Vergabe Außenanlagen/Entwässerungs- und Belagsarbeiten

Oberbürgermeister Schnurr geht auf die Tischvorlage ein und erklärt, dass man dem Gemeinderat erneut eine Aufhebung der Ausschreibung vorschlagen möchte.

Stadtrat Hirn ist der Meinung, dass man die Möglichkeit der freihändigen Vergabe in diesem Fall nutzen sollte, da auch die Feuerwehr als Betroffene die eintretende Verzögerung mittragen kann.

Stadträtin Dr. Burget-Behm hat Bedenken, ob bei dieser Vorgehensweise tatsächlich günstigere Preise herauskommen.

Auf ihre entsprechende Nachfrage antwortet Oberbürgermeister Schnurr, dass man bei der neuen Angebotseinholung auch den im Moment günstigsten Bieter auffordern wird. Man hofft auf günstigere Preise, wenn man einen anderen Realisierungszeitraum vorgibt.

Stadtrat Prof. Dr. Ehinger schließt sich den gemachten Äußerungen an und erklärt, dass auch die FW-Fraktion dieses Vorgehen und die zeitliche Verzögerung mittragen wird.

Herr Eller, Stadtentwicklung-Bauen-Immobilien, ergänzt die Ausführungen und geht auf das Verfahren ein, man hofft, Firmen zu finden, deren Auftragsbücher nicht so gefüllt sind und die deshalb günstiger anbieten.

Auch Stadtrat Seifermann spricht trotz des Risikos von der Hoffnung auf günstigere Preise bei dem gewählten Verfahren und der Verschiebung der Maßnahme.

Stadtrat Jäckel erklärt, dass man sich mit diesen hohen Preisen in der derzeitigen Realität befindet, in welcher der Markt die Preise bestimmt. Er bittet jedoch bei zukünftigen Kostenberechnungen entsprechende Aufschläge zu berücksichtigen.

Nach den gemachten Ausführungen sichert auch Stadträtin Dr. Burget-Behm im Namen der CDU-Fraktion Zustimmung zu der Aufhebung der Ausschreibung und anschließender freihändigen Vergabe zu.

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Hirn geht Herr Eller darauf ein, ab welchen Kostenüberschreitungen die Möglichkeit einer Aufhebung der Ausschreibung besteht, und verweist dabei auf viele Gerichtsurteile dazu.

Auch Stadtrat Jäckel betont, dass das Vergaberecht gewisse Möglichkeiten bietet, einzuschreiten, was sogar vielleicht zu selten angewendet wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die nochmalige Aufhebung der Ausschreibung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (21 Ja-Stimmen)

TOP 4: Berichte und Anfragen

Bekanntgabe des Oberbürgermeisters

Jubiläumsveranstaltungen der Eine-Welt-Initiative Bühl

Der Flyer zu den Veranstaltungen am 22. und 23. Juni 2018 liegt aus. Alle sind herzlich eingeladen.

Hänferdorf

Auf entsprechende Nachfrage von Stadträtin Becker bestätigt Herr Eller, Stadtentwicklung-Bauen-Immobilien, dass im Hänferdorf ein irreparables Spielgerät abgebaut wurde, so wie man das auch sonst immer macht. Beim geplanten Ersatz dieses Spielgerätes wird auch das Hänferdorf beteiligt werden.

Krankenhauswesen

Stadtrat Löschner bezieht sich auf die im Ortenaukreis vorgesehenen großen Veränderungen im Bereich des Krankenhauswesens und fragt, ob es zutrifft, dass man von dortiger Seite in ständigem Kontakt mit Bühl ist.

Oberbürgermeister Schnurr verneint dies und betont, dass weder auf Ebene der Oberbürgermeister noch auf Ebene der Landräte diesbezüglich Kontakt besteht.

Er äußert seinen Unmut darüber, dass von dortiger Seite behauptet wird, dass man in Kontakt ist. Man wird jetzt nicht darauf reagieren, sondern die Sache im Juli bei einem Presetermin klarstellen.

Stadträtin Dr. Burget-Behm ergänzt, dass es eigentlich Sache des Landes ist, hier ordnend einzugreifen.

Stadtrat Böckeler ist der Meinung, dass gemeinsam besprochen werden sollte, wie man hier vorgeht.

Oberbürgermeister Schnurr erwidert, dass man weiterhin konstruktiv mit dem Thema umgehen möchte.

Zur Beglaubigung:

Der Oberbürgermeister:

Die Stadträte/innen:

Hubert Schnurr

Der Schriftführer:

Reinhard Renner